

Liebe Freunde des House of One,

nach einer längeren Pause schicken wir Ihnen heute eine neue Ausgabe des House of One-Newsletters.

In den vergangenen Monaten ist viel passiert – vor allem gab es strukturelle Neuerungen, die im Zusammenhang mit der Gründung der Stiftung House of One im vergangenen Sommer stehen. So gibt es ein Verwaltungsdirektorium, das den operativen Bereich der Stiftungsarbeit verantwortet und das wir Ihnen gerne vorstellen möchten:



v.l.n.r.: Kathrin Hasskamp, Roland Stolte, Petra Gutsche
Foto: Stiftung House of One

Roland Stolte, Verwaltungsdirektor Konzept und Vorsitzender des Verwaltungsdirektoriums

Roland Stolte ist dem Projekt House of One seit vielen Jahren verbunden, viele von Ihnen kennen ihn. Als Mitarbeiter der Gemeinde St. Petri – St. Marien war er bereits in der Gründungsphase des House of One dabei und engagierte sich im Vorstand des Bet- und Lehrhaus e.V., der bisherigen Dachstruktur des House of One.

Kathrin Hasskamp, Verwaltungsdirektorin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Nach vielen Jahren im internationalen Kulturmanagement, vor allem bei großen Museumseinrichtungen, ist Kathrin Hasskamp im Januar zur Stiftung House of One gestoßen. Sie verantwortet den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, zu dem auch das Fundraising zählt.

Petra Gutsche, Verwaltungsdirektorin Finanzen

Petra Gutsche war über viele Berufsjahre in verschiedenen Tochterunternehmen der Alba Gruppe in kaufmännisch verantwortlichen Positionen tätig. Ebenfalls seit Januar dieses Jahres bei der Stiftung House of One zugehörig, verantwortet sie den Bereich Finanzen.

House of One besucht...

BUDAPEST

Im Februar 2017 waren Vertreter des House of One zu einer internationalen Konferenz in Budapest eingeladen, die unter dem Titel "House of One" firmierte und welche in gemeinsamer Verantwortung mit den in Ungarn ansässigen Institutionen "Dialog Institut" und dem "House of Dialogue" entstanden war.

Von Seiten des "House of One" nahmen die Mitglieder des Stiftungsrates Renate Franke und Imam Kadir Sanci teil, ebenso auch Rabbiner Tovia Ben-Chorin, ehemaliges Vorstandsmitglied und Gründungsmitglied des House of One mit seiner Frau Adina. Die Konferenz beschäftigte sich mit den Herausforderungen der Bedeutung des interreligiösen Dialogs im 21. Jahrhundert und führte zugleich in das Projekt "House of One" ein. Schwerpunkte waren der interreligiöse Dialog und die Formen der Zusammenarbeit zwischen den Vertretern verschiedener Glaubensrichtungen, um so die Notwendigkeit der Koexistenz zu betonen und die religiöse Vielfalt und das kulturelle Erbe in einer interdependenten Welt zu fördern.

Römisch-katholische, jüdische und muslimische religiöse Führer und Vertreter der ungarischen Nichtregierungsorganisationen waren eingeladen, Eröffnungsreden und Grundsatzreden zu halten.

<http://houseofone.tumblr.com/post/157544793466/das-house-of-one-zu-besuch-bei-freunden-in>

Besondere Spendenkampagne

In Memoriam: Werner Bez

Werner war begeistert von dieser Idee: für Ihn hieß das achtsam und respektvoll den Anderen im Leben, im Glauben, im Tun begegnen.

Ein wunderbarer Leitstern.

Mit jedem Stein ein Stück mehr für das Miteinander und den Respekt für Unterschiedlichkeit - die Erinnerung an das kontinuierliche, individuelle Bemühen sich von Vorurteilen und Ressentiments nicht verwirren oder gar leiten zu lassen.

Andrea Bez-Riley

Diese Spendenaktion endet am

10.07.2017

Das Ziel der Spendenkampagne, 107 Steine zu sammeln, wurde nicht nur erreicht, sondern überschritten. Wir danken Frau Bez-Riley für ihre Initiative!

Möchten auch Sie eine eigene Spendenkampagne starten? Informationen dazu finden Sie auf unserer Website: <https://house-of-one.org/de/spendenaktionen>

Natürlich können Sie uns dazu auch anrufen: +49 (0) 30 20 60 88 80.

Termine/Veranstaltungen

19.04.2017: Auftaktveranstaltung der Berliner Stiftungswoche

Allianz Forum, Pariser Platz 6, 10117 Berlin

Pfarrer Gregor Hohberg, Vorsitzender des Stiftungsrats, wird bei der Auftaktveranstaltung der Berliner Stiftungswoche gemeinsam mit Staatsminister a.D. Michael Naumann, Direktor der Barenboim-Said-Akademie zum Thema „Religion und Werte“ diskutieren. Moderiert wird das Gespräch von Jörg Thadeusz vom rbb. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, aber eine Anmeldung ist erforderlich unter anmeldung@berlinerstiftungswoche.eu.

Weitere Informationen finden Sie unter www.berlinerstiftungswoche.eu

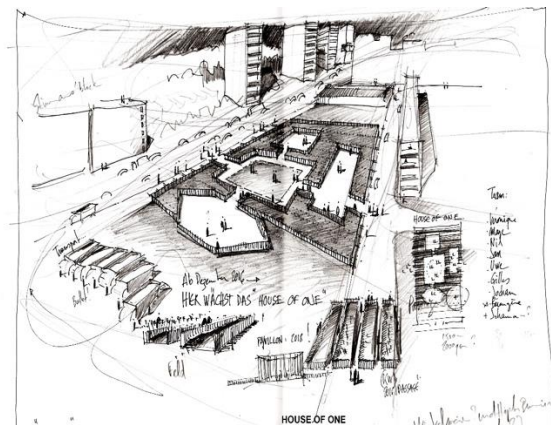
Ab Mai 2017:

Petriplatz, 10178 Berlin

Bereits Ende des letzten Jahres wurden die ersten Maßnahmen für den House-of-One-Garten getroffen. Gemeinsam mit den Architekten von Kuehn Malvezzi und atelier le balto wurde die Idee entwickelt, den Grundriss des House of One aus einem Pflanzenfeld auszuschneiden, so dass man die Dimensionen des House of One schon vor Baubeginn erahnen kann. So wird der Petriplatz schon jetzt zu einem Ort des lebendigen Austauschs und der Begegnung. Voraussichtlich im Mai wird der Garten nun bepflanzt und für Aktivitäten rund um den Kirchentag geöffnet sein. Unter anderem wird gemeinsam mit dem Kinder-, Jugend- und Familienzentrum FEZ-Berlin und den Architekten von raumlabor das Projekt Young House of One entwickelt: Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen sozialen und religiösen Hintergründen diskutieren und gestalten die Ideen des House of One in mehreren Workshops gemeinsam auf dem Petriplatz.



©atelier le balto



©atelier le balto

++ *Deutscher Evangelischer*
Kirchentag Berlin – Wittenberg
24. – 28. Mai 2017

24.05.- 27.05.2017: Kirchentag

Beim Kirchentag in Berlin werden wir bei Veranstaltungen wie dem „Abend der Begegnung“ und dem „Marktplatz der Innovation“ vertreten sein. Außerdem bespielen wir den Petriplatz.



25.05.2017: Lange Nacht der Religionen

Im Zusammenhang mit dem Kirchentag findet die Lange der Religionen dieses Jahr bereits im Mai statt, bei der sich auch das House of One präsentieren wird.

Weitere Informationen zu unseren Aktivitäten rund um den Kirchentag, das Young House of One und die Lange der Nacht Religionen werden wir Ihnen in Kürze zukommen lassen.

Zu guter Letzt:



Vor ziemlich genau 10 Jahren gab es die ersten Gutachten für die Ausgrabungen am Petriplatz. Die wertvollen Funde, die Zeugnisse für erste Siedlungen der Doppelstadt Cölln-Berlin liefern, sollen vor Ort geschützt und ausgestellt werden.

Quelle: <http://www.basd-berlin.de/projekte/petri-platz.php>

Mit den besten Grüßen
Ihr Team House of One